

Randnotiz

Im Paradies

Des Öfteren begleitet mich meine zweijährige Tochter an meinen Arbeitsplatz, die Amriswiler Gärtnerei meiner Schwiegereltern. Was es dort alles zu entdecken gibt, für unseren Nachwuchs das grösste Paradies. Ein grosser Sandkasten mit vielen Gärten – und Kochutensilien lädt die Kinder zum Verweilen ein. Auch unsere Jüngste hält sich dort manchmal stundenlang auf. Mit Steinen, Sand, Blätter und natürlich viel Wasser kocht sie diverse Menüs oder gehaltvolle Trunke und erwartet von jedem, der an ihrer «Küche» vorbeikommt, dass er von Ihren Kreationen probiert.

Neulich rief sie schon von Weitem: «Maaamaaa!» und eilte mir entgegen, um mir voller Stolz ihr Fundstück zu zeigen. Auf ihrem Händchen hielt sie mir entzückt eine kleine Nachtschnecke entgegen. Na ja, der «Jo-Effekt» blieb bei mir aus, dennoch erklärte ich dem Mädchen, dass sich das Weichtier auf ihrer Hand nicht wohlfühle und sie es wieder vorsichtig auf ein Blatt setzen solle. Als das Tierchen von der Hand meiner Tochter auf den Boden fiel, sie sich die schleimigen Finger an der Hose abwischte, anschliessend mit dem Fuss auf das wehrlose Tier trat und verkündete: «Schloft», blieb mir für einen kurzen Moment die Spucke weg. Jetzt weiss ich, dass sie in puncto Umgang mit Tieren noch Nachholbedarf hat.

Jacqueline Rutishauser

Agenda

Heute

Amriswil

- Wochenmarkt, 8.00–11.00, Marktplatz
- Kinderhüte, 8.00–11.30, Eltern-Kind-Zentrum, Weinfelderstrasse 38
- Bibliothek und Ludothek, 9.00–11.00 und 16.00–19.00, Bahnhofstrasse 22
- Babysong, Heilsarmee Amriswil, 9.30, Sänstisstrasse 42
- Treff, Pensionäre der Bühler AG, 14.00, Buschenschänke Chressibuech
- Chnöpfltreff, 14.30–17.00, EkidZ
- Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 15.00–19.00, Alleestr. 11
- Meeting, Anonyme Alkoholiker, 19.30, Altes Pfarrhaus, Bahnhofstrasse 3; Kontakt: Telefon 071244 9109
- Comedy, Peach Weber: «Peach», 20.00, Pentorama

Bischofszell

- Konzert, Dani Felber Trio, 19.30, Aula Sandbänkli
- Tauschtreff und Stammtisch, Verein «Stund um Stund», 19.30, Sittermühli, Bleicherweg 2d

Neukirch a. d. Thur

- Fitnesstraining, STV Neukirch an der Thur, 20.15, Turnhalle Buchzeig

Schönenberg

- Seniorenstammtisch, Gemeinde Kradolf-Schönenberg, ab 10.00, Restaurant Mühle, Neukircherstrasse 1

Morgen

Bischofszell

- Mitgliederversammlung, Gewerbeverein Bischofszell und Umgebung, 20.15, Restaurant Eisenbahn

Hagenwil

- «Live & Pasta», Band Rocktober, 20.00, Wasserschloss (Burgbar)

Sulgen

- Schnuppernachmittag, Musikschule Sulgen, 16.00–17.30, Probelokal der Musikgesellschaft Sulgen (Unter- geschoss der Turnhalle Oberdorf)

# «Es ist für mich eine Chance»

**Amriswil** Alex Becarevic hat einen Wunsch: Er will nach der Schule eine Lehre machen, die mit Autos zu tun hat. Dank des Programms «Lift» konnte er sich bereits ein erstes Mal in seinem Traumberuf bewähren.

Rita Kohn  
rita.kohn@thurgauerzeitung.ch

Alex Becarevic träumt davon, eine Ausbildung zu machen, die mit Autos zu tun hat. Der 14-jährige Schweizer weiss aber, dass es nicht einfach ist, eine Lehrstelle zu finden. Deshalb hat er die Chance ergriffen, die ihm das Programm «Lift» bietet. Denn so bekommt er Gelegenheit, einen vertieften Einblick in seinen Wunschberuf zu nehmen. «Ich kann mir vorstellen, dass es für mich ein Vorteil bei der Lehrstellensuche ist, wenn ich schon etwas Vorkenntnisse habe», sagt er mit einem scheuen Lächeln. Von seinem derzeitigen Lift-Einsatzplatz schwärmt Alex Becarevic. Es gefalle ihm sehr gut, sagt er.

Auch Markus Theiler, Inhaber der gleichnamigen Karosserie, weiss Gutes über Alex Becarevic zu berichten. Der Schüler sei sehr motiviert, sagt er und meint: «In einem solchen Fall helfe ich gerne auch mal dabei, eine Lehrstelle zu finden.» Schon seit mehreren Jahren bietet Markus Theiler Wochenarbeitsplätze an. Nicht immer konnte er mit so interessierten Nachwuchs arbeiten. In letzter Zeit habe er sich deshalb schon Gedanken gemacht, aus dem Programm aussteigen. Auf die Frage, weshalb er damals überhaupt einen Wochenarbeitsplatz angeboten habe, sagt Markus Theiler ohne lange zu überlegen: «Jeder hat eine Chance verdient.» Es sei schön, da etwas beizutragen. Der Zweimann-Betrieb bildet selber keine Lehrlinge aus. Dennoch legt Markus Theiler grosse Geduld an den Tag, wenn es darum geht, die jungen Leute an den Beruf heranzuführen. Nur dann, wenn der Lift-Schüler keine Motivation an den Tag legt oder zur



Alex Becarevic lässt sich Markus Teller zeigen, wie die Reparatur ausgeführt werden muss.

Bild: Rita Kohn

Arbeit gar nicht erscheint, hat die Geduld ein Ende. «In solchen Fällen gibt es aber Unterstützung von der Schule», sagt er.

**Der Umgang mit dem Chef ist sehr wichtig**

«Die Begleitung ist ein entscheidender Faktor», bestätigt Katharina Michel, die die Modulkurse des Lift-Programms in Amriswil betreut. Auch Hans-Ulrich Giger, Schulleiterin der Grenzstrasse, weist darauf hin, dass in diesem Programm niemand alleine ge-

**35 Schüler im diesjährigen «Lift»-Programm**

seit die Sekundarschule Amriswil sich dem gesamtschweizerischen «Lift»-Programm angeschlossen hat, haben schon zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Chance genutzt. **Aktuell nutzen 35 Jugendliche das Programm.** Das entspricht etwa sieben Prozent der Sekundarschüler. «Die Erfolgchance ist hoch», weiss Katharina Michel. Viele der bis-

herigen Absolventen haben anschliessend einen Ausbildungsplatz gefunden und die Lehre auch durchgezogen. Nur Einzelzelle haben abgebrochen.

Um das Programm durchführen zu können, ist die Sekundarschule angewiesen auf die gesamtschweizerische Dachorganisation, die vielfältige Unterstützung bietet. (rk)

lassen wird. «Hinter jedem Schüler an einem Wochenarbeitsplatz steht ein ganzes Team, das vernetzt arbeitet.»

Katharina Michel weiss, wie wichtig es ist, Unternehmer wie Markus Theiler dafür zu gewinnen, dass sie Wochenarbeitsplätze anbieten. «Ich freue mich über jede Zusage wie ein kleines Kind», gesteht sie. Einfach sei es nicht, die Unternehmen für das Projekt zu begeistern. «Ich habe heute den Luxus, dass wir rund 50 Plätze anbieten können.»

**Verkauf auf drei Rädern**



**Bischofszell** Ein ungewöhnlicher Anblick bot sich am Samstag den Besuchern des Wochenmarktes auf dem Grubplatz. Anlässlich des Piaggio-Ape-Treffens wurden viele Waren für einmal auf den kultigen dreirädrigen Fahrzeugen aus Italien feilgeboten.

Bild: Georg Stelzner

**Jubiläumsanlass beginnt mit Wirtschaftsforum**

**Bischofszell** Der Gewerbepark Papieri feiert 20 Jahre Kompass Arbeitsintegration mit einem grossen Fest.

Der Gewerbepark Papieri an der Fabrikstrasse entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für Bischofszell und Umgebung. Nun bekommt die Bevölkerung am Freitag und Samstag, 4. und 5. Mai, erstmals die Gelegenheit, die geballte Vielfalt zu besichtigen und zu erleben. Ausser Kompass Arbeitsintegration können auch die Arbeit und das Engagement einiger anderer Firmen und Organisationen aus nächster Nähe verfolgt werden.

Arealbesitzer Sacha Koch freut sich auf den Anlass: «Wir wollen zusammen mit der Öffentlichkeit ein gelungenes Fest feiern und zeigen, was im Papieri-Areal alles läuft. Alle Betriebe sind in ihren Aktivitäten frei. Das macht den Anlass spannend.» Das Fest soll laut Koch verdeutlichen, wie belebt das einstige Gelände der Papierfabrik ist.

Das Papieri-Areal bietet vielen Menschen einen Arbeitsplatz: Insgesamt werden hier rund 200 Personen beschäftigt, wenn man die erwerbslosen Teilnehmer von Kompass Arbeitsintegration

mitrechnet, die neu für die Anforderungen der Wirtschaft qualifiziert und motiviert werden. Zum Fest gehören laut Auskunft von Koch neben dem Rundgang verschiedene Attraktionen wie Grillstände, Pastabuffet, Bierwagen, Softeisstand, Fesselballon oder Hüpfburg sowie Spielgeräte für Kinder. Zusätzlich gibt es einen Wettbewerb mit interessanten Preisen und vieles mehr.

**Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft**

Das Arealfest beginnt bereits heute Abend mit dem «Kompass»-Forum für Wirtschaft und Arbeitsintegration. «Kompass»-Geschäftsführer Marcel Rieger erwartet über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Verwaltung zu dieser erstmalig stattfindenden Netzwerkveranstaltung. Es wird ein spannender Erfahrungsaustausch zum Thema «Motivieren und profitieren». (red)

**Fest im Gewerbepark**  
Freitag, 4. Mai, von 16 bis 20 Uhr; Samstag, 5. Mai, von 10 bis 16 Uhr.